



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

## PRESSEMITTEILUNG



**JOSHA FREY**

Sprecher für Europa und Internationales  
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit  
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

### **Haus der Abgeordneten**

Konrad-Adenauer-Str. 12

70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey.MA1@gruene.landtag-bw.de

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Telefax (07621) 7099091

Mail: wahlkreisbuero@joshua-frey.de

www.joshua-frey.de

Lörrach, den 7. Juli 2022

### **Joshua Frey – Impfkampagne bei Endress+Hauser erfolgreich abgeschlossen**

Der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey konnte sich kürzlich bei einem Vor-Ort-Besuch ein Bild über die Impfkampagne für die Corona-Impfung bei Endress+Hauser am Standort in Maulburg machen. Das Unternehmen konnte seinen Mitarbeitenden in den vergangenen Wochen, im Rahmen eines Modellversuchs des Landessozialministeriums, über Betriebsärzt\*innen Impftermine anbieten. Mitte Juli wird der Modellversuch mit fast 1.500 Geimpften abgeschlossen, knapp ein Viertel der Impflinge kommen aus benachbarten Unternehmen im Wiesental.

Peter Selders, Geschäftsführer der Endress+Hauser SE+Co. KG, führte den Abgeordneten durch das auf dem Campus des Unternehmens eigens für die Kampagne eingerichtete Impfzentrum. „Das Impfangebot wurde von vielen Mitarbeitenden dankend angenommen. Uns hat es sehr gefreut, einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie in der Region leisten zu können“, so Selders.

Joshua Frey freut sich, dass Endress+Hauser den großen Organisationsaufwand für die Impfung durch seine Betriebsärzt\*innen nicht gescheut hat: „Die hohe Impfbereitschaft im Firmenkontext zeigt, dass sich dieses Modell durchaus bewährt, wenn ein Unternehmen über die nötigen Strukturen und Bereitschaft verfügt. Dass auch ein Unternehmen aus dem Landkreis Lörrach dabei war – einer der ländlicheren Landkreise und am weitesten von Stuttgart entfernt – ist aus meiner Sicht besonders wichtig, um eine breite Datenbasis zu bekommen. Die Erkenntnisse des vom Sozialministerium initiierten Modellversuchs sind durch seinen landesweiten Charakter repräsentativ für die unterschiedlichsten Strukturen in Baden-Württemberg und bringen gewiss wichtige Erfahrungswerte für weitere Maßnahmen in der Pandemie“. Joshua Frey dankte Peter Selders für diesen nicht alltäglichen Einsatz und hob das Engagement der Firma Endress+Hauser für seine Mitarbeiter\*innen, aber auch für die Gesellschaft besonders hervor.

### **Weitere Informationen zum Modellversuch des Sozialministeriums unter:**

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/zwoelf-weitere-modellprojekte-in-ganz-baden-wuerttemberg-fuer-impfen-in-betrieben-stehen-fest/>